



Modellbau + Kopierservice

G. Kirchert

Linzerstraße 65

A-1140 Wien

Tel: +43/(1) 982 44 63

Fax: +43/(1) 982 15 304

E-Mail: office@kirchert.com

Internet: www.kirchert.com



Verarbeitungshinweise für Polyesterbespannvlies

Technische Daten:

Material: Polyesterfaser

Breite: 1000 mm

Länge: von Rolle max. 300 m

Gewicht: 24g /m²

Dicke: 0,044 mm

Höchstzugkraft: 50 N/50 mm längs

7 N/50 mm quer

Farbe: weiß

Allgemeine Verwendung:

Das Bespannvlies kann zur Tragflächenbespannung bei Rippenbauweise, Verstärkung von Balsabeplankungen, Oberflächenverstärkung bei beplankten Schaumstoff - Flächen etc. verwendet werden.

Der besondere Vorteil des Spannvlieses liegt in seiner hohen Festigkeit und der ausgezeichneten Verarbeitungsmöglichkeit. Das Bespannvlies knüpft an der alten Modellbautradition der papierbespannten Tragflächen und Rümpfe an. Die heute gebräuchlichen Bespannfolien mit Heißsiegelkleber haben nicht nur den Nachteil, daß sie sich teilweise nicht lackieren lassen, sondern sind so elastisch, daß sie praktisch nicht als notwendige Verstärkung verwendet werden können.

Das Bespannvlies dagegen geht mit dem Unterbau aus Holz eine feste Verbindung ein und wirkt als feste Oberschicht. Ein zwei- bis dreimaliger Anstrich mit Spannlack reicht als Grundierung aus. Nach ausreichender Trocknung können die Endlackierung und eventuelle Verzierungen aufgetragen werden.

Verarbeitung:

Das Bespannvlies in geeigneter Größe für die zu bespannende Fläche ausschneiden, dabei auf die Faserrichtung achten. (Wie bei Papier immer in Längsrichtung) Die etwas glattere Seite (spiegelt mehr) nach außen.

Das Vlies trocken auf den mit Spannlack vorgestrichenen Rohbau auflegen und in der Mitte anfangen mit verdünntem Spannlack durch das Bespannvlies auf das Holz zu streichen. Bei Flächen wie Flügel, Höhenleitwerk etc. zuerst die Unterseite und dann die Oberseite bearbeiten. Rümpfe werden je nach Form so bespannt das die Stösse am wenigsten sichtbar sind.

Das Bespannvlies ist dabei unempfindlich gegen Verrutschen und Faltenbildung. Etwaige Falten können mit einem Bügeleisen oder Fön herausgezaubert werden.

Nach dem Antrocknen abschleifen und Endlackierung mit Spannlack vornehmen.

ACHTUNG:

Das Bespannvlies ladet sich statisch auf!! Vor dem Bespannen die Arbeitsfläche von Vliesresten befreien. Sonst landen die kleinen Reste in dem bespannten Teil, das dann zu keinen schönen Anblick führt.

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit Papier oder Seidenbespannung haben fangen Sie am besten mit einem kleinen Bauteil an.

Einfärben:

Ein bunte Bespannung kann man durch einfärben des Spannlacks mit Mischlack herstellen. Ebenso funktioniert eine Mischung aus 90% Spannlackverdünnung und 10 % Spannlack mit einem Teelöffel voll geeigneter Textil- oder Holzfarbe auf 150 ml.

Verzierungen können mit färbigen Bespannpapier auflackiert oder mit Humbrolfarben gestrichen werden.

Reparaturen:

Falls doch einmal Beulen oder Druckstellen auftreten sollten, kann das Bespannvlies mit einem Bügeleisen oder Fön nachgespannt werden. Bei einem kleinen Riß ist ein Hartkleber das ideale „Flickwerkzeug“.